



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Der Kelch und seine Pflege

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.54.173

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-37390](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-37390)

fid, Passionsausstellung, 2. Predigt.
9.30.

Der Kelch und seine Pflege.

Mein Lieber,
Darf ich heute eine etwas merk würdige
Bestimmung zum Passionsausstellung und zum Ostersonntag
machen. Ich gehe von einer kostbaren Sache
aus, die ich hier mitgebracht habe, - einem
Kelch. Vor vielen Jahren habe ich ihn ^{privat} geschenkt
bekommen, an einem Ostersonntag. Es dürfte
eine der ganz kostbaren Barockkelche in
unserem Land sein. Ein Meisterwerk eines
der berühmtesten Goldschmiedemeister in
Augsburg, J. Baur. Vor 230 Jahren aus ei-
nem kleinen Silber in solch Vollendung
geführt, das ein der Goldschmied hätte gewagt
hat. Er glaubte nicht, daß dies ein Goldschmied
hätte könnte. Wohl mit Tramben, Akren und
Roos. Und Edelsteinen von Leiden usw.
Man kann solche Stücke nicht schätzen. Man
darf sie auch nie verkaufen.

Der Kelch ist ein Symbol.

Ein Symbol von Jesus.
Er wird gefüllt mit dem Blut Christi.
Und Christus wird nicht auf goldenen
Kelche ab, sondern auf uns. Wir sind für
Ihn die kostbare Gefäße, die ~~Tröster~~ unserer
Wert ist für Ihn unschätzbar. Für uns hat er
alles gegeben. Er hat uns als Kelche geschaffen.
Die offen sind, die gefüllt werden sollen
mit Hüt und Gnade und Liebe, mit Ihn.
"Wird werden kommen und Wohnung bei Ihn
nehmen" hat er gesagt.
Was ist der Mensch, hat seinen Gedanken,
was so ein Menschenkind, daß er in Hüt er
knechtsücht? Er hat uns geschaffen als Menschen
mit viel Schenswert, und der Fähigkeit zu glauben,
zu vertrauen.
Wir sind kostbar

Der Kelch ist ein Symbol.

Vor einigen Tagen habe ich mir das eigene
Fahrgeldmittel gekauft und ihn wieder auf
Hochglanz gebracht. Einmal im Jahr wird
nein das sein. Sonst sehr er Schenke schickte
an und wird unerschulisch.

Und bei uns ist das gleiche. Unmöglichst erst
mal müssen wir unsere Kelche wieder auf
polieren. Und das tut er hat Gott in seinem
Drahtwerk auch: Das Sakrament der Brote.
Wird für das kostbare unsere Devens nicht
bleid werden lassen und verdunkeln. Die Kelche
unserer Hütten wollen gepflegt sein.

Also

Das Evangelium des Passionssonntags
Krist auch um diesen Themen: Erischen,
Selbsterkenntnis, Ehrlichkeit, Berufen, Beson-
nenheit, Abschieden werden..

Man darf geht es ja bei beiden Ehebrechern,
aber auch bei den anderen, die wir auf die
Sünden der anderen starren und nicht auf sich.

Wir haben sie alle nötig, die Position der
Gnade und der Vergebung — weil wir in
den Augen der Herren so kostbar sind, ganz
gleich, was an Sünden herangeschwenkt wird.
Wir wollen bitten um eine gute Osterbrot.

426/ Seite
~~Handwritten text~~
Kommunikation